

Nr. 43

1.....

**CSU-Stadtratsfraktion  
für Kitzingen am Main**



Andreas Moser  
Dipl.-Betriebswirt (FH)  
Richard-Wagner-Str. 4a  
97318 Kitzingen

Stadt Kitzingen  
Herrn Oberbürgermeister Müller  
Kaiserstr. 13-15  
97318 Kitzingen

E: 21.5.

Kitzingen, 19. Mai 2012

**Antrag der CSU-Fraktion und des CSU-Ortsverbandes in Zusammenarbeit mit  
Heinrich Lang, Obermeister der Gartenbaugruppe Kitzingen-Etwashausen.  
Der Beschlussvorschlag lautet: Die Stadt Kitzingen soll am deutschen Wettbewerb 2013  
„ENTENTE FLORALE – Gemeinsam aufblühen“ teilnehmen. Ein Haushaltsansatz ist nicht  
erforderlich.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Müller,  
sehr geehrte Stadtratskolleginnen und -kollegen,

anbei erhalten Sie den Antrag zur Teilnahme am Wettbewerb Entente Florale und bitten zum Wohle der  
Bürger und Touristen um Zustimmung. Das Begleitschreiben enthält die Begründung sowie  
Hintergrundinformationen.

Es hat sich viel Positives beim Thema Grün und Blumen in Kitzingen getan. Das von den Stadtgärtnern seit  
Jahren, den Helfern und Gestaltern in Zusammenhang mit Natur in Kitzingen und den vielen Hobbygärtnern  
Geleistete verdient viel Anerkennung und Dank und stellt die Eintrittskarte für den Wettbewerb dar.

Der Wettbewerb Entente Florale ist ein bundesweiter Wettbewerb für mehr Grün und mehr Lebensqualität  
in Städten und Gemeinden. Er animiert Verwaltung, Bürger, Initiativen und Vereine gleichermaßen, sich für  
ein schönes und vielfältiges Lebensumfeld einzusetzen. Dieses Anliegen wird mit dem Wettbewerb zu einer  
Aufgabe aller. Neue Ansätze werden möglich, unbekannte Wege beschritten und ein neues Wir-Gefühl  
geschaffen.

1975 von England und Frankreich gegründet nimmt Deutschland seit 1994 an diesem Wettbewerb teil. Der  
Wettbewerb findet jährlich statt. Über 250 Kommunen nutzten bisher den Wettbewerb.  
Jeweils einer von den „Gold“-prämierten nimmt dann am jährlichen Europawettbewerb teil.

Gerade Kommunen, in denen Gartenschauen stattfanden, sind prädestiniert an diesem Wettbewerb  
teilzunehmen. So hatte Rheinfelden 2007 die Landesgartenschau in Baden-Württemberg ausgerichtet, sich  
für den Wettbewerb *Entente Florale* beworben und 2011 GOLD gewonnen.

#### **Was ist wichtig für einen erfolgreichen Start“**

- Das „Ja“ der Verwaltung, das „Ja“ des Oberbürgermeisters
- Die Zustimmung des Stadtrats

2.....

- Die Benennung eines verantwortlichen Ansprechpartners
- Eine frühzeitige und konsequente Information und Einbindung der Bürger
- Einbindung der Industrie und Gewerbebetriebe
- Lust auf neue Impulse

#### **Welche Vorteile bringt eine Teilnahme für unsere Stadt?**

- Frische Impulse für die eigene Stadtentwicklung setzen,
- eine nachhaltige Grün- und Freiraumentwicklung im Sinne der lokalen Agenda 21 fördern,
- die Lebensqualität durch ein besseres Wohn- und Arbeitsumfeld erhöhen,
- das Wir-Gefühl in Kitzingen durch gemeinsames Engagement verstärken,
- auf ein breites Ideenpotential zurückgreifen,
- Vorgärten, Balkone, Blumenkästen überbieten sich,
- Industrie und Gewerbebetriebe eifern um das schönste Umfeld,

#### **Wirkung des Wettbewerbs auf die Stadt:**

- Verwaltung:                   mehr Akzeptanz, Legitimation, mehr Ideen, neue Wege
- Stadtmarketing:           mehr Anerkennung
- Firmen:                    Verantwortungsgefühl für blühendes Umfeld
- Tourismus:                kräftige Unterstützung durch die Medien, dadurch kostenlose Werbung und ein noch höherer Bekanntheitsgrad
- Bürger:                    mehr Gemeinsinn, größere Zufriedenheit, mehr Identifikation mit der eigenen Stadt, Innovationskraft

#### **Ziele des Wettbewerbs Entente Florale:**

- Gestaltung und Erhalt lieb- und lebenswerter Kommunen für ihre Einwohner,
- Förderung einer nachhaltigen Grün- und Freiraumentwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21,
- Förderung der biologischen Vielfalt, Arten-, Umwelt- und Naturschutz im besiedelten Raum,
- Steigerung der Attraktivität der Städte für Touristen,
- Förderung des Engagements der Bürger, Bürgergruppen, Vereine, Industrie und Gewerbe
- Kreativität und Engagement der Bürger nutzen

#### **Wann und wie nutzen die Kommunen den Wettbewerb?**

- Um sich mit anderen Kommunen zu messen,
- um einen Impuls für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung zu setzen;
- (für Kitzingen) als Nachbereitung der „Kleinen Gartenschau 2011“
- zur Integration des Bürgerengagements

#### **Bewertungskriterien**

- Öffentliches Grün

3.....

- Privates Grün
- Gewerblicher Grün
- Naturschutz und Umweltbildung
- Gesamteindruck

#### **Bewertungsbereiche Öffentliches Grün**

Zur Bewertung kommen:

- Öffentliche Grünflächen
- Spielplätze und Verkehrsflächen
- Fußgängerzonen und Grünpolitik
- Erscheinungsbild

#### **Bewertungsbereiche Privates Grün**

Zur Bewertung kommen:

- Haus- und Vorgärten
- Balkone und Terrassen
- Friedhofsgestaltung
- Fassadengrün

#### **Bewertungsbereiche Gewerbliches Grün**

Zur Bewertung kommen:

- Parkplätze
- Grüngestaltung der Eingangs- und Zufahrtbereiche
- Umfeld

#### **Biologische Vielfalt**

- Seit dem Wettbewerbsjahr 2010 ist der Erhalt der Artenvielfalt als ein Kriterium in die Wettbewerbstatuten aufgenommen

#### **Präsentation**

- Muss überzeugend und qualifiziert sein

**Bewertung: Stand Oktober 2011** (Stand Oktober 2011, Änderungen vorbehalten)

- Öffentlicher Bereich: 30% Anteil bei der Gesamtbewertung
- Privater Bereich: 25% Anteil bei der Gesamtbewertung)
- Gewerblicher Bereich: 20% Anteil bei der Gesamtbewertung
- Bewertung von besonderen Projekten, Planungen und Konzeptionen aus dem Bereich Natur- und Umweltschutz, Gartenkultur: 15% Anteil bei der Gesamtbewertung
- Präsentation im Rahmen des Wettbewerbs / Gesamteindruck: 10% Anteil bei der Gesamtbewertung

#### **Kosten**

- Es entstehen keine Kosten für die Anreise und Übernachtung der Jury. Diese Regelung wurde erst vor kurzem eingeführt.
- Kosten entstehen nur dann, wenn sich die Stadt entscheidet, das Logo von Entente Florale im Wettbewerb zu nutzen (300,-€). Nach Abschluss der Jurybereisung kann die Stadt eine durch die Jury von Entente Florale erstellte Fachexpertise erhalten. Darin werden die Eindrücke der Jury zu Ihrer Stadt zusammengefasst. Diese Expertise kann wichtige Hinweise für eine weitere Grün- und

**Stadtentwicklung der Stadt geben. Die Kosten dafür sind nach Einwohnerzahl gestaffelt. Es geht dabei um ca. 500.- bis 1.000 € für eine Klein- bis Mittelstadt.**

#### **Auszeichnungen**

- Eine mit Gold ausgezeichnete Stadt oder Gemeinde des Bundeswettbewerbs Entente Florale vertritt im Jahr nach dem Wettbewerb die Bundesrepublik Deutschland beim Europawettbewerb Entente Florale.

**Anmeldefrist für den Wettbewerb 2013:** Anmeldung bis 30.11.2012

**Unterstützung durch Entente Florale:** Digitale Fotoshow in Kitzingen im Anschluss an den Antrag über Kommunen, die am Wettbewerb teilgenommen haben.

**Juribereisung:** 27./28. Kalenderwoche 2013

**Abschlussveranstaltung:** August 2013

Viele Kommunen bewerben sich gleich für drei Jahre, denn wer hat schon das Glück im ersten Jahr einen Volltreffer zu landen.

Unsere Stadtgärtner, die unsere Stadt an vielen Ecken und Enden zum Blühen bringen,  
die Friedhofsgärtner, die gekonnt unsere Friedhöfe gestalten,  
die vielen Bürgerinnen und Bürger, die ihre Vorgärten, Gärten, Balkone, Terrassen und Fensterbänke mit viel Liebe und Aufwand mit Blumen schmücken,  
die Erwerbsgärtner mit ihren bewundernswerten Betrieben,  
die Gewerbetreibenden, die, z.B. mit Kübelpflanzen, die Stadt schmücken

sie verdienen Anerkennung und Dank, und das gelingt mit der Teilnahme am Wettbewerb ENTENTE FLORALE. Die ganze Stadt profitiert davon. Die Einbindung des sich in Gründung befindlichen Vereins zur Nachnutzung des Gartenschaugeländes ist selbstverständlich.

Wir bitten deshalb um Ihr JA zu diesem Antrag zum Wohle der Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

**Andreas Moser**  
CSU-Fraktionsvorsitzender

**Stefan Güntner**  
CSU-Ortsvorsitzender

**Heinrich Lang**  
Obermeister der Gartenbaugruppe  
Kitzingen-Etwashausen

Anlagen:

- Der Bundeswettbewerb Entente Florale
- Die Bewertungskriterien und Auszeichnungen
- Die Organisation des Bundeswettbewerbs
- 36 Jahre Entente Florale in Europa
- Gartenbau Report 9/2010

- Die Ziele des Wettbewerbs
- Der Wettbewerb als Gemeinschaftsaufgabe
- Die Verbände hinter dem Wettbewerb
- Bisherige deutsche Teilnehmer an Entente Florale Europa